

Gelungene Flusseeschwalben-Ansiedelung an einem Kiesweiher bei Pocking



Abbildung 1: „Eistaucher-Weiher“
© R. Krieger

Im Juni 2020 drehte ich als naturbegeisterte Hobby-Natur-Fotografin in der Heimat meine sog. "Kiesweiher-Radl-Runde".

Dabei fiel mir im sog. „Eistaucher-Weiher“ (**Foto 1**) eine mir in unserer Gegend unbekannt Vogelart auf.

Der Kiesweiher bekam übrigens von mir diesen Namen, weil im Mai 2019 ein Eistaucher im Prachtkleid darin schwamm (**Foto 2**).



Abbildung 2: Eistaucher im
Eistaucher-Weiher © R. Krieger

Es sind keine 500 m von meinem kleinen Heimatdorf bei Pocking entfernt.

Ich konnte zwei Flusseeschwalben ausmachen, die auf einer winzigen Kiesinsel saßen.

Schon bald stellte sich heraus, dass auf der kleinen Kies-Anschwemmung aufgrund niedrigen Grundwassers ein Paar brütete. (**Foto 3**)



Abbildung 3: Flusseeschwalben
Gelege © R. Krieger

Was sich anfangs auch in meinen Vogel-Fachkreisen als unglaublich darstellte (dass bei uns Flusseeschwalben brüten), konnte ich schon bald mit ein Beweis-Foto belegen. (**Foto 4**)

Im Juli schlüpfen (**Foto 5**) 3 Pullis, die von zahlreichen Limikolen im Durchzug besucht wurden. Neben an brütete auch erfolgreich ein Haubentaucher-Paar.



Abbildung 4: Flusseeschwalben
Brutzeit

Doch der Wellengang verstärkte sich uns schon bald begann ein Wettlauf gegen den Regen, der die kleinen Kiesinseln langsam verschwinden ließ.

Die drei jungen Flusseeschwalben sind jedoch durchgekommen und wichen auch auf das nahe gelegene Festland auf.

Dort hatten die Pullis auch Kontakt mit einem seltenen Hybriden von Reiherente und Kolbenente, der gemütlich am Wasserrand döste.

Es sollten sich in den nächsten Jahren weitere Erfolgsgeschichten der Flusseeschwalben im Eistaucher Weiher ergeben.



Abbildung 5: Flusseeschwalben
Brut

Berichterstattung: Regina Krieger